

Nachhaltigkeit im BTHV

Der Weg über die Workshops des SSB in der Pilotphase 1 war sehr interessant, hat den Blickwinkel deutlich größer gemacht und geöffnet. Es ist eindeutig klar, dass ein Augenmerk in einem Verein auf Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Ökologie, Ökonomie und Soziales gelegt werden muss. Wichtig hierbei aber, nicht zu übertreiben, sondern zunächst eine IST- Analyse zu machen, was macht der BTHV bisher schon richtig gut und wo haben wir schon Potenziale gehoben. Darüber hinaus wird die Pilotphase 2, für die wir uns als BTHV gerade angemeldet haben, sicherlich ein ganz spannendes Thema. Hier werden wir mit einer Checkliste in den Verein gehen und aufnehmen, welche Situation derzeit da ist, welche Projekte wir sehen und angehen möchten und uns wird über ein Monitoring gezeigt, welche Ergebnisse dieses bringt.

Wir sollten auch diesen Bereich differenziert angehen und zwar mit zwei verschiedenen Sichtweisen. Zum einen sollten wir unser erstes und kurzfristiges Augenmerk darauf legen, einfache und auch kostengünstige Veränderungen herbeizuführen. Das sollten diese Dinge sein, wo man nachher sagt, warum haben wir das nicht schon lange gemacht. Das zweite Augenmerk gilt möglicherweise großen Veränderungen und Investitionen. Hier müssen wir zunächst das identifizieren, was sich bei uns anbietet, wo wir den größten Bedarf vielleicht haben. Daran anschließend sollten wir auf allen Ebenen versuchen, höchstmögliche Fördergelder hierfür zu bekommen, so dass solche Investitionen nicht nur ökologisch, sondern vielleicht ökonomisch interessant sind. Es folgt dann mit der Pilotphase 2 die eigentliche Arbeit und Umsetzung. Das ist ein spannendes Thema, welches sicherlich nie zu Ende sein wird, aber mit jedem Schritt Verbesserungen bringt und auch Zufriedenheit. Darüber hinaus ist das angestrebte Zertifikat sicherlich ein sehr positives Merkmal für den Verein und gegebenenfalls in späterer Zeit ein Schlüssel, der den Zugang zu weiteren Förderungen ermöglicht.